

### Straße der Begegnungen

Das Museum bei der Kaiserpfalz, das Ingelheimer Migrations- und Integrationsbüro und der Beirat für Migration und Integration bieten seit 2013 in Kooperation interkulturelle Stadtführungen an. Das Projekt wurde 2013 vom Deutschen Museumsbund mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern gefördert.

Eingeladen sind Interessierte jeden Alters, mit und ohne Migrationshintergrund. Die Führungen gehen anhand spezieller historischer Beispiele auf die vielfältige, internationale und interkulturelle Geschichte Ingelheims ein und setzen sie mit der Gegenwart in Beziehung. Ausgebildete GästeführerInnen vermitteln die historischen Informationen. Unterstützt werden sie von Zeitzeugen mit Migrationshintergrund, die über ihre eigenen Erfahrungen in Ingelheim berichten.

Sie leben in Ingelheim, haben einen Migrationshintergrund und möchten sich gerne als Zeitzeugen engagieren? Dann wenden Sie sich bitte an das Migrations- und Integrationsbüro unter Telefon 06132 782322 oder per E-Mail an [integration@ingelheim.de](mailto:integration@ingelheim.de)

Historisches Hintergrundwissen wird von den Zeitzeugen nicht erwartet.



Samstag, 25.3.2017, 14–16 Uhr

### Straße der Begegnungen

#### Ohne Wasser gibt es kein Leben

Interkulturelle Stadtführung

An Wasser mangelte es Karl dem Großen nicht, wenn er mit seinem Gefolge in der Ingelheimer Kaiserpfalz weilte. Mehrere Quellen und Brunnen, eine unterirdische Fernwasserleitung, komplexe Verteilsysteme und Klärbecken sorgten jederzeit für sauberes Wasser. Und auch die Nähe zum Rhein, dem »Internet des Mittelalters«, war ein bedeutender Standortvorteil. Tausend Jahre später schrieb der rheinhessische Schriftsteller Carl Zuckmayer (1896–1977) enthusiastisch über seine Heimat: »Im Strome sein, heißt, in der Fülle des Lebens stehn«.

In der Interkulturellen Stadtführung greifen Zeitzeugen die globale Bedeutung des Wassers für die Herausbildung von Siedlungen, Kulturen und Zivilisationen auf. Musikalische und »wässrige« Kostproben runden die Veranstaltung ab.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Eintritt frei, Anmeldung bis 17.3.2017 im Museum,

Telefon 0 6132 7 14 701



Samstag, 10.6.2017, 14–16 Uhr

### Straße der Begegnung

#### »Wage dein Leben und verlasse dein Haus!«

(Sprichwort aus Afrika)

Interkulturelle Stadtführung

In der Kolonialgeschichte Deutsch-Ostafrikas spielte auch ein Ober-Ingelheimer eine kleine Rolle: Ludwig Winterheimer (1873–1913). Zunächst war er als Brunnenbohrmeister beim Bau der Eisenbahnstrecke zwischen Dar-es-Salaam und Morogoro tätig. Doch 1912 erwarb Winterheimer Land zum Anbau von Kaffee, Kakao, Baumwolle oder Kautschuk. Bevor er seine



Museum bei der Kaiserpfalz

Interkulturelle  
Stadtführungen  
2017

Veranstaltungen Januar – Dezember

### Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,  
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

### Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom  
23. Dezember bis 5. Januar geschlossen

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren  
Sie im Museum und auf unserer Internetseite  
unter »Kontakt«.

Bildnachweis:  
Dr. Gabriele Mendelssohn

Stadtverwaltung  
Ingelheim am Rhein  
**Museum bei der Kaiserpfalz**  
François-Lachenal-Platz 5  
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701  
Telefax 06132 714707  
info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de



Familie nach Deutsch-Ostafrika nachholen konnte, verstarb er an den Spätfolgen der Malaria.  
Die Interkulturelle Stadtführung schlägt den Bogen von dem in Ingelheim geborenen Kosmographen Sebastian Münster (1488–1552) über den europäischen Kolonialismus bis hin zur gegenwärtigen Fluchtthematik. Ingelheimer Zeitzeugen berichten von ihrer Kindheit in einer der vier ehemaligen deutschen Kolonien auf dem afrikanischen Kontinent: Togo, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika und Deutsch-Ostafrika. Dieser eher unbekannt Teil der Ingelheimer Geschichte wird mit kulinarischen und musikalischen Kostproben ergänzt.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,  
»Kultur muss knistern!«, Ingelheim  
Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz  
Eintritt frei, Anmeldung bis 2.6.2017 im Museum,  
Telefon 0 61 32 7 14 701



Samstag, 16.9.2017, 14-16 Uhr  
**Straße der Begegnungen**  
**Ohne Wasser gibt es kein Leben**  
Interkulturelle Stadtführung

»Wasser ist ein kostbares, für die Natur und den Menschen unentbehrliches Gut.« (Europäische Wasser-Charta, Straßburg 1968). Es wird für die Ernährung, Körperpflege, sanitäre Einrichtungen und die Landwirtschaft gebraucht. Aber einer von fünf Menschen hat keinen oder nur ungenügenden Zugang zu sauberem Trinkwasser.  
In der Interkulturellen Führung beschäftigen wir uns mit der Rolle des Wassers in der Geschichte und Gegenwart Ingelheims. Wir stellen uns dabei auch die Frage, inwiefern der Inhalt unseres Einkaufswagens Einfluss auf die Trinkwasserknappheit in Nordafrika, Südamerika sowie Zentral- und Südostasien ausübt. Authentische Zeitzeugenberichte verdeutlichen die Bedeutung des Wassers in anderen Weltregionen, während musikalische und »wässrige« Kostproben die Veranstaltung abrunden.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,  
»Kultur muss knistern!«, Ingelheim  
Treffpunkt: Vor Woolworth, Binger Straße 95–99,  
55218 Ingelheim am Rhein  
Eintritt frei, Anmeldung bis 8.9.2017 im Museum,  
Telefon 0 61 32 7 14 701



Samstag, 25.11.2017, 14-16 Uhr  
**Straße der Begegnung**  
**»Wage dein Leben und verlasse dein Haus!«**  
(Sprichwort aus Afrika)  
Interkulturelle Stadtführung

Als der Ornithologe Carlo von Erlanger 1901 von seiner Ostafrika-Expedition zurückkehrte, erregte insbesondere sein abessinischer Diener mit »glänzend schwarzer Hautfarbe« (Ingelheimer Anzeiger 27. August 1901) unter den Ingelheimern Aufmerksamkeit. Seit dem 15. Jahrhundert wurden Angehörige außereuropäischer Ethnien – vor allem Afrikaner, Aborigines oder Inuit – aufgrund ihres »exotischen« Aussehens auf Jahrmärkten, in Kolonialausstellungen oder im Zirkus zur Schau gestellt.  
Die Interkulturelle Führung blickt hinter die Kulissen der kolonialpropagandistischen Völkerschauen und entzaubert den Mythos vom »edlen Wilden«. Neben den Zeitzeugen kommen auch die Begleiter des Nikolauses, die »swarte Pieten«, zu Wort. Ob es als Kostprobe, wie bei der Kolonialausstellung 1904 in Danzig, »Rücken von südwestafrikanischen Lämmern mit Bataten [...] und Eis vom Äquator« geben wird, ist noch nicht geklärt...

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,  
»Kultur muss knistern!«, Ingelheim  
Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz  
Eintritt frei, Anmeldung bis 17.11.2017 im Museum,  
Telefon 0 61 32 7 14 701